

Enthüllung von Gott Nr. 9
Gott verändert seine Maske Teil 1 - Der Wirbelwind
4. April 2018 Mittwochabend
Bruder Brian Kocourek

An diesem Abend möchte ich eine kurze Botschaft aus ein paar Absätzen nehmen von Bruder Branhams Predigt, Die Enthüllung Gottes und prüfen, wie Gott während seiner Erscheinungen beim Menschen von Zeit zu Zeit seine Maske gewechselt hat, und insbesondere, wie Gott mehrfach einen Wirbelwind als Gefäß seiner Wahl erwählte, um mit bestimmten seiner Propheten zu sprechen.

Beginnen wir also mit der Lektüre von Absatz **18** von **Die Enthüllung Gottes**, wo Bruder Branham sagte: *Und so finden wir sogar bis nach Job zurück. Hiob wusste, dass es einen Gott gab. Er wusste es. Und da ist kein Mensch in ihrer rechten Meinung, aber was weiß, dass irgendwo etwas sein muss. Und jetzt wollte Hiob mit Ihm reden. Und ich möchte, dass du die Form wahrnimmst, in der Gott beschlossen hat, mit Hiob zu reden. **Gott war verschleiert, als Er mit Hiob sprach. Er war in einem Wirbelwind verschleiert, kam in einem Wirbelwind herunter.** Du glaubst, dass Gott immer noch in einem Wirbelwind kommt, um sich selbst zu enthüllen?*

Wir finden diese Geschichte, die er erwähnt in **Hiob 38:1 Da antwortete der HERR dem Hiob aus dem Gewittersturm (Wirbelwind) und sprach:**

Beachten Sie, dass Gott aus einem Wirbelsturm heraus zu Hiob sprach, und dass das Buch Hiob das älteste Buch in der Bibel ist, und er lebte vielleicht einige Generationen vor Abraham, da ihn seine Langlebigkeit in diese Zeit versetzen würde. Ich möchte Job noch etwas näher erläutern, bevor wir weitermachen.

Begnadigt 63-1028 P: 34 *Nimrod baute einen Turm und Nebukadnezar eine Stadt und so weiter. Sie gehen weiter durch Wissenschaftler und alles, aber es bleibt immer noch, dass es das Blut war, das ... Gott traf seine Entscheidung, dass es ein unschuldiger Ersatz sein würde, um den Platz des Schuldigen für Verzeihung einzunehmen, und es bleibt dasselbe heute Abend. Er hat es nie geändert. **Hiob lebte davon - Hiob das älteste Buch der Bibel.** Und **obwohl alles mit diesem Mann geschah, blieb er fest, weil er wusste, dass er die Anforderungen Jehovas erfüllt hatte.** Er wusste, dass es richtig war: **Abraham, ebenso viele von ihnen.** Israel traf nur ... Es gab nur einen Ort, an dem Israel Gemeinschaft haben konnte. Das war unter dem vergossenen Blut. Männer sollten überall in Jerusalem anbeten. Bis es ein Opfer gab, gab es keine Anbetung und das Opfer war Blut.*

Gottes vorgesehener Zugang für die Gemeinschaft 60-0630 P: 35 *Hiob, **das älteste Buch der Bibel** ... Schon bevor Genesis (1 Mose) geschrieben wurde, lebte Hiob auf der Erde. Und du erinnerst dich an Hiob - all seine Probleme, all seine Prüfungen und seine Freunde beschuldigten ihn sogar, seine Freunde gegen ihn, und dennoch **hielt Hiob das Versprechen Gottes ein.** Er unterhielt eine Gemeinschaft in den Stunden der Prüfung, in denen er gerufen hat; Er sagte: **"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.** Als er litt und sogar seine Frau sagte: **"Hiob, warum verfluchst du nicht Gott und stirbst?"** Hiob war unter dem Blut. Er hatte das verbrannte Opfer dargebracht (von dem er wusste, dass er gerecht war, weil Gott dies verlangte). Er war unter das Blut gekommen und hatte göttliche*

Gemeinschaft mit Gott. Sogar in den letzten Stunden seiner großen Versuchung rief er: "Obwohl Er mich tötet, werde ich Ihm dennoch vertrauen." Amen.

Für Ihn werde ich akzeptieren 52-0718 P: 19*Das ist Beten eins für den anderen, der Wert des Gebets. Nun, diese Ratgeber, die herabgekommen waren und vor Hiob setzten, er war ... Das ist das älteste Buch in der Bibel. Wahrscheinlich war ... Hiob lebte in der Zeit von Nimrod und dort drinnen irgendwo von Seth bis Abraham. Und es ist das ... Es wurde geschrieben, das Buch Hiob, bevor Genesis (1 Mose) war. Aber er war Priester und ein Prinz. Und er liebte den Herrn. Und Gott segnete ihn, machte ihn zu einem großen Mann. Und dann kam der Satan herauf ... Nun, ich möchte, dass Sie zusehen: **Der Satan kommt mit den Söhnen Gottes, setzt sich direkt unter sie und beginnt, mit Hiob zu sprechen, oder Gott beginnt, über die Erde zu sprechen. Er sprach zu Satan: *Hast du meinen Diener Hiob für einen vollkommenen Mann gehalten, Keiner wie er auf Erden?***"*

Jetzt konnte ich auf einer Website namens "apologetics.org" etwas mehr Informationen erhalten, die sich mit biblischen Fragen zu diesen historischen Themen befasst, und hier ist, was ich gefunden habe.

"Weder das Buch Hiob noch ein anderes Buch der Bibel geben einen direkten Hinweis darauf, wann Gottes Diener Hiob auf der Erde lebte. Darüber hinaus helfen keine biblischen Genealogie mit chronologischen Informationen, wie sie in **1. Mose 5** und **11** zu finden sind, bei der Annäherung an das Jahrhundert, in dem Hiob lebte, doch scheinen verschiedene **Hinweise** im Buch Hiob darauf hinzudeuten, dass Hiob irgendwann nach der Sintflut lebte, jedoch lange vor der Zeit Moses.

Erstens scheint Hiobs post-diluvianischen Status aus einer Frage ersichtlich zu sein, die Eliphaz in seiner letzten Rede aufgeworfen hat. Während er Hiob der Bosheit beschuldigte, fragte Eliphaz: "*Wirst du den alten Weg einhalten, den die Bosheiten gegangen sind, die vor ihrer Zeit gefällt wurden und deren Fundamente von einer Flut weggefegt wurden?*" (**Hiob 22:15-16**). Wie Wayne Jackson bemerkte: "Dass dies ein Hinweis auf die Sintflut von Noah ist, wird von Gelehrten fast überall zugegeben" (1983, S. 58).

Zweitens, dass **Hiob ein Patriarch war, der vor der Zeit Mose lebte** und wahrscheinlich näher an der Zeit Abrahams stand, geht aus folgenden Tatsachen hervor: Da Hiob vor Jakob geboren wurde, dessen Name in Israel geändert wurde, würde dies Hiob zu einem Heide machen als wäre Abraham ein Heide. Israeliten waren die Kinder Israels und die nachfolgenden Generationen.

Wie andere frühere Patriarchen (**Genesis 8:20; 12: 7-8; 31:54**), **Hiob, als Haupt seiner Familie**, opferte zu Gott das Opfer (**Hiob 1: 5; 42: 8**). Im Buch Hiob wird das levitische Priestertum, die Stiftshütte, der Tempel, das Gesetz des Mose usw. nicht erwähnt. "

Ich möchte hinzufügen, dass Israel während des Exodus von Gott angewiesen wurde, sieben Ochsen und sieben Widder darzubringen, wie es auch der Prophet Bileam tat. Deshalb musste dies ein begründet Opfer sein, noch bevor die Bücher Mose geschrieben wurden.

4 Mose 23:29 Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre und stelle mir hier sieben Stiere und sieben Widder bereit!

4 Mose 29:1-2 Und am ersten Tag des siebten Monats sollt ihr eine heilige Versammlung halten; da sollt ihr keine Werktags Arbeit verrichten, denn es ist euer Tag des Hörnerschalls. **2** Und ihr sollt dem HERRN Brandopfer darbringen zum lieblichen Geruch: einen jungen Stier, einen Widder, sieben einjährige makellose Lämmer;

4 Mose 29:32-33 Und am siebten Tag: 7 Stiere, ...**33** samt ihrem Speisopfer und ihren Trankopfern zu den Stieren, Widdern und Lämmern, entsprechend ihrer Zahl, nach ihrer Vorschrift;

Und dann sehen wir zu Davids Zeiten diese sieben Ochsen und sieben Widder, die im levitischen Gottesdienst errichtet wurden. **1Chronik 15:26** Und es geschah, als Gott den Leviten beistand, welche die Bundeslade des HERRN trugen, da opferte man sieben Jungstiere und sieben Widder.

"Im Gegensatz zum israelischen Gesetz, wo das Familienerbe nur in Abwesenheit von Söhnen an Töchter weitergegeben wurde (**4 Mose 27: 1-11; 36: 1-13**), **gab Hiob seinen Töchtern**" ein Erbe unter ihren Brüdern" (**Hiob 42:15**).

Hiobs materieller Reichtum wurde nicht in Geld gemessen, sondern in der Menge des Viehs, das er besaß (**Hiob 1: 3; 42:12**), was für die patriarchalische Zeit charakteristischer ist.

Schließlich zeigt sich, dass **Hiob lange bevor Mose gelebt hat, dass die Langlebigkeit seines Lebens eher mit der Langlebigkeit der Patriarchen vergleichbar ist, die um 2200 v. Chr. Lebten**. Das Buch Hiob enthüllt, dass **Hiob lange genug gelebt hat**, um zu heiraten, "**der größte aller Männer des Ostens**" zu werden (**1: 3**) und dann zu erleben, wie seine ersten **10** Kinder mindestens das Alter der Verantwortlichkeit erreichen (**1: 5**). und wahrscheinlich viel älter (vgl. **1: 13,18**).

Dann, nachdem er einen großen Verlust erlitten hatte und alle seine Kinder und auch seinen materiellen Reichtum verloren hatte, wurde Hiob durch die Wiederherstellung seiner 10 Kinder und alles andere, was er verloren hatte, doppelt wiederhergestellt (**Hiob 42: 10-13**). Das Buch Hiob endet dann mit den Worten: "**Danach lebte Hiob einhundertvierzig Jahre und sah seine Kinder und Enkelkinder seit vier Generationen. Hiob starb, alt und voller Tage**" (**Hiob 42: 10-17**). Deshalb lebte Hiob bis in seine 200er oder vielleicht sogar darüber hinaus. Die Septuaginta besagt, dass Hiob ungefähr im Alter von 240 Jahren starb, was den Vorfahren Abrahams sehr ähnlich ist (dh Serug, Abrahams Urgroßvater, wurde 230 Jahre alt, wie wir sehen in **1 Mose 11: 22-23**).

Abrahams Vater Terah lebte 205 Jahre. Abrahams Großvater Serug lebte 230 Jahre.

Abrahams Urgroßvater Reu lebte 239 Jahre. Abrahams Ur-Ur-Großvater Peleg lebte 239 Jahre.

Abrahams Ur-Ur-Ur-Großvater Eber lebte 464 Jahre. Abrahams Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater Salah lebte 433 Jahre.

Abrahams Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater

Arphaxad, der zwei Jahre nach der Flut geboren wurde, lebte 438 Jahre.

Abrahams Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Großvater Shem, der der Sohn Noahs war, lebte 600 Jahre. Ich fühle mich veranlasst, eines Tages zurückzugehen und Ihnen zu zeigen, wie die Zeit damals war, und zu

zeigen, wie Gott Shem als richtungsweisendes Licht zur Erinnerung der Menschen an das Urteil über die Flut vor ihnen erregt hat. Und wie der Enkel seines Bruders Ham, Nimrod, begann, um die Menschen in Sünde und religiöse Geheimnisse zu führen, und Sie werden sehen, wie diese ganze römische falsche Anbetung direkt mit dem in Verbindung gebracht werden kann, was Nimrod getan hat.

Als wir zurück zu dem kommen, was Bruder Branham uns erzählte, In Bezug auf Gott, der aus dem Wirbelwind zu Hiob spricht, finden wir diese Geschichte, die Bruder Branham erwähnt im Buch von

Hiob 38:1*Da antwortete der HERR dem Hiob aus dem Gewittersturm und sprach:***2** *Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis?***3** *Gürte doch deine Lenden wie ein Mann! Ich will dich fragen, und du sollst mich belehren!***4** *Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Sprich es aus, wenn du Bescheid weißt!***5** *Wer hat ihre Maße bestimmt? Weißt du das? Oder wer hat die Messschnur über sie ausgespannt?***6** *Worin wurden ihre Grundpfeiler eingesenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt,***7** *als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?***8** *Wer hat das Meer mit Schleusen verschlossen, als es hervorbrach, heraustrat [wie] aus dem Mutterschoß,***9** *als ich es in Wolken kleidete und Wolkendunkel zu seinen Windeln machte;***10** *als ich ihm seine Grenze zog und Riegel und Tore einsetzte***11** *und sprach: »Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter; hier soll sich der Stolz deiner Wellen legen«?***12** *Hast du, solange du lebst, jemals den Sonnenaufgang angeordnet und dem Morgenrot seinen Platz angewiesen,***13** *dass es die Enden der Erde erfasse, damit die Frevler von ihr verscheucht werden?***14** *Sie verwandelt sich wie Siegelton, und alles steht da wie ein [Pracht-]Gewand;***15** *den Gottlosen wird ihr Licht entzogen, und der erhobene Arm wird zerbrochen.***16** *Bist du auch bis zu den Quellen des Meeres gekommen, oder hast du den Urgrund der Meerestiefe durchwandelt?***17** *Sind dir die Tore des Todes geöffnet worden, oder hast du die Pforten des Todesschattens gesehen?***18** *Hast du die Breiten der Erde überschaut? Weißt du das alles, so sage es mir!***19** *Welches ist denn der Weg zu den Wohnungen des Lichts, und wo hat denn die Finsternis ihren Ort,***20** *dass du sie bis zu ihrer Grenze bringen und die Pfade zu ihrem Haus kennen könntest?***21** *Du weißt es ja, denn zu der Zeit warst du geboren, und die Zahl deiner Tage ist groß!***22** *Bist du auch bis zu den Vorratskammern des Schnees gekommen, und hast du die Speicher des Hagels gesehen,***23** *die ich aufbehalten habe für die Zeit der Drangsal, für den Tag des Kampfes und der Schlacht?***24** *Auf welchem Weg verteilt sich denn das Licht, und wie verbreitet sich der Ostwind über die Erde?***25** *Wer hat der Regenflut ein Bett gewiesen und dem Donnerstrahl einen Weg,***26** *damit es regne auf ein menschenleeres Land, auf die Wüste, wo kein Mensch ist,***27** *um die Einöde und Wildnis zu sättigen, um das junge Grün hervorsprießen zu lassen?***28** *Hat der Regen einen Vater, oder wer hat die Tropfen des Taus erzeugt?***29** *Aus wessen Schoß ist das Eis hervorgegangen, und wer hat den Reif des Himmels geboren?***30** *Wie zu Stein erstarrt das Wasser, und die Oberfläche der Fluten schließt sich fest zusammen.***31** *Knüpfst du die Bande des Siebengestirns, oder kannst du die Fesseln des Orion lösen?***32** *Kannst du die Sterne des Tierkreises herausführen zu ihrer Zeit, und leitest du den Großen Bären samt seinen Jungen?***33** *Kennst du die Gesetze des Himmels, oder bestimmst du seine Herrschaft über die Erde?***34** *Kannst du deine Stimme zu den Wolken erheben, sodass dich Regengüsse bedecken?***35** *Kannst du Blitze entsenden, dass sie hinfahren und zu dir sagen: Siehe, hier sind wir?***36** *Wer hat Weisheit in die Nieren gelegt, oder wer hat dem Herzen Verstand verliehen?***37** *Wer zählt die Wolken mit Weisheit, und wer schüttet die Schläuche des Himmels aus,***38** *dass der Staub zu*

Klumpen wird und die Schollen aneinanderkleben?39 Jagst du die Beute für die Löwin und stillst du die Begierde der jungen Löwen,40 wenn sie in ihren Höhlen kauern, im Dickicht auf der Lauer liegen?41 Wer verschafft dem Raben seine Speise, wenn seine Jungen zu Gott schreien und herumflattern aus Mangel an Nahrung?

Hiob 40:6*Und der HERR antwortete dem Hiob aus dem Gewittersturm und sprach:7 Gürtel dich wie ein Mann; ich will dich fragen, und du unterweise mich!8 Willst du mein Rechtsurteil zunichtemachen, mich schuldig sprechen, damit du gerecht seist?9 Ist denn dein Arm dem Arm Gottes gleich, oder sprichst du mit Donnerstimme wie er?10 Schmücke dich doch mit Herrlichkeit und Hoheit, und bekleide dich mit Majestät und Pracht!11 Gieße die Fluten deines Zornes aus; sieh jeden Hochmütigen an und demütige ihn!12 Sieh jeden Hochmütigen an, erniedrige ihn; und zertrete die Gottlosen, wo sie stehen!13 Begrabe sie miteinander im Staub, verhülle ihre Angesichter mit Finsternis!14 Dann will auch ich dich preisen, dass deine Rechte dir zur Hilfe kommt.15 Sieh doch den Behemoth, den ich gemacht habe wie dich: Gras frisst er wie der Ochse!16 Sieh doch, welche Kraft in seinen Lenden liegt und welche Stärke in seinen Bauchmuskeln!17 Sein Schwanz streckt sich wie eine Zeder; die Sehnen seiner Schenkel sind fest verflochten.18 Seine Knochen sind wie eiserne Röhren, seine Gebeine wie Eisenstangen.19 Er ist der Erstling der Wege Gottes; der ihn gemacht hat, reichte ihm sein Schwert.20 Denn Futter tragen ihm die Berge, wo alle Tiere des Feldes spielen.21 Unter Lotosgebüsch liegt er, versteckt im Rohr und Sumpf. 22 Lotosgebüsch bedecken ihn mit ihrem Schatten; die Bachweiden umgeben ihn.23 Siehe, der Strom schwillt mächtig an — er fürchtet sich nicht; er bleibt auch ruhig, wenn ein Jordan sich in seinen Mund ergießt!24 Kann man ihm in seine Augen greifen, kann man mit Fangseilen seine Nase durchbohren?*

Wieder sehen wir, dass der Herr einen Wirbelwind benutzte, um Elia in den Himmel zu bringen.

2 König 2:1*Und es geschah, als der HERR den Elia im Sturmwind zum Himmel auffahren lassen wollte, da ging Elia mit Elisa von Gilgal hinweg.*

2König 2:11*Und es geschah, während sie noch miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte beide voneinander. Und Elia fuhr im Sturmwind auf zum Himmel.*

Psalmen 77:18*Die Wolken gossen Wasser aus, es donnerte im Gewölk, und deine Pfeile fuhren daher.*

2König 2:1*Und es geschah, als der HERR den Elia im Sturmwind zum Himmel auffahren lassen wollte, da ging Elia mit Elisa von Gilgal hinweg.*

2König 2:11*während sie noch miteinander gingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte beide voneinander. Und Elia fuhr im Sturmwind auf zum Himmel.*

Alles in allem spricht die Schrift insgesamt 22 Mal vom Herrn und von Wirbelstürmen, viele Male davon, dass der Wirbelsturm des Herrn eine destruktive Sache ist, die Gott im Gericht über den Menschen sendet. Dies ist, was Bruder Branham uns vor dem großen Erdbeben in Alaska vorschlug, das am 28. März, dem Karfreitag 1964, stattfand.

Lassen Sie uns nun mit Bruder Branhams Predigt Die Enthüllung Gottes fortfahren, und wir werden aus Absatz 19 lesen. *Es sind mehrere, die hier sitzen, eine Nummer, die vor ein paar Tagen mit uns waren, wenn Er in einem Wirbelsturm kam. Erzählte uns dem Tag bevor, Bruder Banks Wood und sie, als Er sagte: Nehmt diesen Stein auf, wirf ihn in die Luft und sage: "SO SPRICHT DER HERR! Du wirst es sofort sehen." Und ich hob den Stein auf den Gipfel des Berges, warf ihn in die Luft, und der ... natürlich, kam herunter, es begann ein Wirbelwind, seht, das Saugenvon es. Du musst etwas tun, um etwas zu bewirken. Jesus nahm ein Stück Brot und brach es, dann multiplizierte es aus diesem Stück Brot. Er nahm Wasser und goss es in einen Krug. Elijah nahm Salz, legte es in einen Krug; hat ein Stock abgeschnitten, warf es auf das Wasser. Es ist etwas zu symbolisieren. Und nahm hoch diesen Stein und ihn in die Luft warf, und herunterkommend startete der Wirbelwind.*

Lebensgeschichte 59-0419A P:43 *Ich nahm meine kleinen Eimer auf, schimpfte noch ein paar Mal und ging den Pfad hinauf, ich ruhte aus. Ich war gerade erst ein paar Schritte gegangen, weg von den überschattenden Ästen dieses großen Baumes, und, meine Güte, da gab es ein Brausen! Ich drehte mich um und guckte, und da war in halber Höhe des Baumes noch ein Wirbelwind, der drehte sich immer um den Baum herum, immer herum und bewegte die Blätter. Nun, ich dachte mir noch nichts Besonderes dabei, zumal in der Jahreszeit, im Herbst, da kamen schon mal solche Wirbelwinde auf. Kleine... Wir nennen sie "Wirbelwinde". Sie - sie wirbeln den Staub auf. Ihr kennt sie bestimmt aus der Wüste. Genau dasselbe. So schaute ich denn zu, aber es ging nicht weg. Gewöhnlich geht es nur Husch! für einen Augenblick, dann ist es vorbei; aber dieser hier dauerte schon mindestens zwei Minuten oder mehr.*

Handschrift an der Wand 56-0902 P: 57 *Ich stand hier oben an einem alten Baum, als ich gerettet wurde. Ich wusste nicht, wie ich mit dem Herrn sprechen sollte, aber ich wollte richtig sein. Ich habe nie mit ihm gesprochen. Weißt du, wie ich mein erstes Gebet gesprochen habe? Ich wollte es auf ein Stück Papier schreiben. Als Waldarbeiter habe ich meistens immer im Wald gelebt. Und das habe ich hier draußen bemerkt; Ich hatte ihn im Wald gesehen. Ich konnte Ihn hören. Ich konnte Seine Fußspuren hören, als Er im Wirbelwind durch die Nacht kam. Oh, Er reitet auf dem Wirbelwind. Halleluja. Seine Welle ist in einem Wirbelwind. Ich konnte Ihn sehen, als Er mit diesen Blättern in die Hände klatschte. Alles in einer Stimme, die sagt: "Adam, wo bist du?" Oh, ich lege mich unter die Decke, während mein Kopf herausragt und ich die Sterne anschau. Ich wusste, dass er im Wald war.*

Gott bereitstellend Heilung 54-0719 P: 23 *Dann gab es kein Abzeichen; Es gab nichts mehr, was die Menschen sehen oder anschauen und glauben konnten, dass Gott immer noch heilen würde. Und sofort kam ein Wirbelsturm aus dem Himmel in den Teich von Bethesda, und Gott bot den Menschen einen Weg zur Heilung. Und jeder Israelit, der an Gott glaubte und glaubte, Er sei ein Heiler, konnte in diesen Teich eintreten, wenn es beunruhigt war, und von jeder Art von Krankheit geheilt werden, die er hatte. Ist das richtig? Als ein Abzeichen weggenommen wurde, hob Gott einen anderen auf. Als ein Weg beendet war, hob Gott einen anderen Weg auf. Dort war...*

Werke ist Glauben zum Ausdruck gebracht 65-1126 P:25 *Nahe der tiefen Schlucht, acht oder zehn Mal höher als dieses Gebäude, bloß eine Kistenschlucht, kam es wie ein Feuer vom Himmel herab, wie in einem Wirbelsturm, nur ein paar Meter über wo Ich stand. Es riss das Gestein aus den*

Bergen und ging durch undbrach die Baumspitzen weg, in einem Umkreis von ungefähr hundert Metern, ab. Alle liefen undversuchten sich irgendwo untern Lastwagen und irgendwas anders. Es erhob sich wie ein mächtiger Donner und ging zurück in den Himmel und kam wieder herunter. Das wiederholte sich dreimal. Als das vorüber war, kamen sie zu mir und sagten: "Was soll das bedeuten?" Ich antwortete: "Es war ein Ankündigungszeichen des Gerichtes. In den nächsten Tagen wird ein großes Erdbeben die Westküste erschüttern und es wird nicht aufhören, bis Kalifornien - Los Angeles - versunken ist. Es wird hinunter gehen und in den Ozean hineintrutschen." Zwei Tage später erschütterte das Alaska Erdbeben Alaska.

Und denken Sie daran, er sagte, dass es in Alaska nicht aufhören wird, dass die Verwerfungslinie geschwächt wurde und einer dieser Tage sich löst und Kalifornien verurteilt wird. Für die Bosheit, die durch die Sodomiten exportiert wurde, die die Regierung und die Industrie dort leiten.

Ja, nicht nur die Regierung ist Sodomie, sondern auch das Silicon Valley. Steve Jobs war ein Sodomit und starb in Frauenkleidern. Er ernannte Tim Cook einem weiteren Sodomit, das Geschäft übernehmen und zuleiten. Und schauen Sie sich all die Investoren an, die von Sodomiten schwärmen und stolz darauf sind. Oh, Kalifornien ist zum Scheitern verurteilt.

Heute ist diese Schrift erfüllt 65-0219 P:41 *Beachtet ein weiteres bedeutendes Zeichen. Die Juden sind wieder in ihrem Heimatland; sind eine eigene Nation; haben ihr eigenes Geld, sind Mitglied der Vereinten Nationen; haben ihre eigene Armee und alles andere. Sie befinden sich wieder in ihrem Heimatland, und Jesus sagte: "**Lernet ein Gleichnis von dem Feigenbaum.**" Sie sind dort; wieder in ihrem Land. **Heute ist dieses Schriftwort erfüllt. Die Juden sind in ihrem Heimatland - an diesem Tage ist die Schrift erfüllt. Das Gemeindezeitalter zu Laodizea - heute ist diese Schrift (Matthäus. 24:) ist erfüllt. Die ganze Welt ist verdorben; (das ganze Ding.) Nation erhebt sich gegen Nation; an verschiedenen Orten gibt es Erdbeben; mächtige Wirbelwinde fegen durch die Nationen; Erschütterung der Nationen und so weiter, überall hört man von großen Katastrophen. Heute ist diese Schrift erfüllt.***

WHIRLWINDS von URTEILEN

1 *Thessalonicher 5:1-9* *Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. 2 Denn ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. 3 Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen. 4 **Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte;** 5 *ihre alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. 6 So lasst uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein!* 7 *Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; 8 wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. 9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus,**

Im Buch **Hesekiel 13: 10** wird uns gesagt, *darum, ja, darum, weil sie mein Volk irregeführt und von Frieden geredet haben, wo doch kein Friede ist. Jener baut eine Wand, (die Trennmauern zwischen Israel und dem neuen palästinensischen Staat) und diese übertünchen sie mit Kalk!* (Die fadenscheinige Trennmauer, die den Frieden herbeiführen soll, ist die neue Grenze zwischen Palästina und Israel, über die die PLO und die anderen extremistischen Terrorgruppen täglich ihre Raketen schleudern. Was nützt ein Zaun, eine Mauer oder ein weiß gewaschene Einigung, das angeblich Frieden bringen soll?) *11 So sage nun denen, die mit Kalk tünchen, dass sie fallen wird!* (Was wird fallen? Das Abmachung zwischen Israel und den palästinensischen Arabern, weil wir bereits in Joel 3 gelesen haben, wo Gott sagte: *"Ich werde die Gefangenschaft umkehren und das Schicksal von Judäa und Jerusalem wiederherstellen"*).

Also versprach Gott selbst, diejenigen, die die Teilung Israels und die falsche Hoffnung auf Frieden, die durch eine weiß getünchte Vereinbarung kommen würde, anzustoßen, durch Wirbelstürme zerstört zu werden. Beachten Sie noch einmal Vers 11 sagt uns,) *11 So sage nun denen, die mit Kalk tünchen* (Hogwash), *dass sie fallen wird! Es soll ein überschwemmender Platzregen kommen, und Hagelsteine werden fallen, und ein Sturmwind* (Hurrikane und Tornados) *wird losbrechen. 12 Ja, siehe, die Wand wird fallen! Wird man dann nicht zu euch sagen: Wo ist nun die Tünche, die ihr darüber getüncht habt? 13 Darum, so spricht GOTT, der Herr: Ich lasse in meinem Grimm einen Sturmwind hervorbrecen* (Hurrikane und Tornados), *und ein überschwemmender Platzregen soll durch meinen Zorn kommen und Hagelsteine durch meinen Grimm zur Vernichtung.* (die Überschwemmungen nach den Hurrikanen und Tornados) *14 Und die Wand, die ihr mit Kalk getüncht habt* (Hogwash), *will ich niederreißen und zu Boden werfen, dass ihr Fundament aufgedeckt wird und fällt und ihr in ihrer Mitte umkommt; und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin. 15 So will ich meinen Grimm vollstrecken an dieser Wand und an denen, die sie mit Kalk getüncht haben, und zu euch sagen: Die Wand ist nicht mehr, und die, welche sie getüncht haben, sind auch nicht mehr, 16 nämlich die Propheten Israels, die über Jerusalem weissagen und Gesichte des Friedens für sie schauen, wo doch kein Friede ist, spricht GOTT, der Herr.*

Obadiah 1:15 *Denn nahe ist der Tag des HERRN über alle Heidenvölker; wie du gehandelt hast, so wird man dir gegenüber handeln; dein Tun fällt auf deinen Kopf zurück!*

Die Ergebnisse des Umgangs mit Yasser Arafat

1 September 1993: Präsident Clinton gibt bekannt, dass er Arafat und Rabin am 13. September in Washington, DC, treffen wird, um die Oslo-Friedensvereinbarungen zu beginnen. Nach fast einer Woche Mäandern in den Atlantischer Ozean, trifft der Hurrikan Emily an diesem Tag, North Carolina.

2. März 1997: Arafat trifft sich mit Präsident Clinton in Washington, DC. Noch am selben Tag verursachen gewaltige Tornado-Stürme enorme Schäden in Arkansas und Überschwemmungen in Kentucky und Ohio. Arkansas und Kentucky erklärten Katastrophengebiete.

21. Januar 1998: Präsident Clinton wartet auf ein Treffen mit Arafat im Weißen Haus. Genau zu diesem Zeitpunkt bricht der Sexskandal des Präsidenten.

27. September 1998: Arafat trifft sich mit dem Präsidenten in Washington. Hurrikan Georges schlägt Alabama und klemmt fest. Der Hurrikan bleibt stehen, bis Arafat abreist und sich dann auflöst. Teile von Alabama wurden zum Katastrophengebiet erklärt.

17. Oktober 1998: Arafat kommt zum Wye Plantation Meeting. In Texas fallen unglaubliche Regenfälle, die zu Rekordfluten führen. Die FEMA erklärt Teile von Texas zum Katastrophengebiet.

23. November 1998: Arafat kommt nach Amerika. Er trifft sich mit Präsident Clinton, der Spenden für den palästinensischen Staat sammelt. An diesem Tag fiel die Börse um 216 Punkte.

12. Dezember 1998: An diesem Tag stimmt das US-Repräsentantenhaus gegen Präsident Clinton. Zur Zeit der Amtsenthebung trifft sich der Präsident in Gaza mit Arafat über den Friedensprozess.

23. März 1999: Arafat trifft sich mit Clinton in Washington, DC. Der Markt fällt an diesem Tag um 219 Punkte. Am nächsten Tag befiehlt Clinton einen Angriff auf Serbien.

3. September 1999: Staatsmann Sekretär Albright trifft sich mit Arafat in Israel. Der Hurrikan Dennis geht an diesem Tag an Land, nachdem er wochenlang den Kurs im Atlantik geändert hat.

22. September 1999: Arafat trifft sich mit Clinton in Washington, DC. Am Tag vor und nach dem Treffen fällt die Börse jeden Tag um mehr als 200 Punkte. Dies war das erste Mal in der Geschichte, dass die Börse an zwei Tagen in einer Woche mehr als 200 Punkte verlor. Die Börse verlor diese Woche 524 Punkte.

16. Juni 2000: Arafat trifft sich mit Präsident Clinton. Die Börse fällt an diesem Tag um 265 Punkte.

12.-26. Juli 2000: Arafat bei den Camp David-Treffen. Mächtige Dürren im ganzen Land. Waldbrände explodieren im Westen in unkontrollierte Brände. Bis Ende August brennt das Feuer 7 Millionen Acker.

9. November 2000: Arafat trifft sich mit Präsident Clinton im White Haus, um zu versuchen, den Friedensprozess zu retten. Dies war nur zwei Tage nach den Präsidentschaftswahlen. Die Nation geriet gerade in eine Wahlkrise, die die schlimmste seit über 100 Jahren war.

11. November 2001: Arafat spricht vor der UN-Generalversammlung und verurteilt Israel. Er trifft sich später mit Staatsmann Sekretär Colin Powell. An diesem Tag bedroht Saddam die USA mit Atomwaffen. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Treffen mit Powell stürzt ein Flugzeug in NYC ab und tötet 265 Menschen. Der Absturz war 24 Kilometer entfernt von wo Arafat sprach.

1. Mai 2002: Auf Druck der USA gibt Israel die Belagerung von Arafats Hauptquartier frei. Massiver Tornado-Sturm im Osten der USA mit F-5-Tornado ganz in der Nähe des White Haus.

23. August 2005: Israel zieht alle Personen aus dem Gazastreifen und dem Westbank in Übereinstimmung mit dem US-Plan für die palästinensische Autonomie ab. Am selben Tag laut Wikipedia. Der Hurrikan Katrina beginnt sich über den Gewässern der Bahamas zu bilden.

SCHLAGZEILEN: 15. August - August. 23, 2005 Abzug von Gaza und Westbank: Um die Sicherheitsbedrohungen gegen die in Gaza lebenden Israelis zu lindern und die israelisch-palästinensischen Friedensgespräche wieder in Gang zu bringen, zieht Israel alle seine Bürger einseitig aus dem Gazastreifen und dem Norden Westbank. Am 12. September 2005 verlässt der letzte Soldat der israelischen Streitkräfte den Gazastreifen.

Daher begann laut Wikipedia der Tag, an dem das Israel alle seine Bürger einseitig aus dem Gazastreifen und dem nördlichen Westbank zog, um die Teilung des israelischen Hurrikans Katrina zu beginnen, wie wir unten sehen werden. Es war die teuerste Naturkatastrophe sowie einer der fünf tödlichsten Hurrikane in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Darunter aufgenommen Atlantische Hurrikane, es war der sechststärkste insgesamt. Mindestens 1.836 Menschen starben bei dem tatsächlichen Hurrikan und den anschließenden Überschwemmungen, was ihn zum tödlichsten US-Hurrikan seit dem Okeechobee-Hurrikan von 1928 macht. Der gesamte Sachschaden wurde auf 81 Milliarden US-Dollar (2005 USD) geschätzt, fast das Dreifache des Schadens, den der Hurrikan Andrew 1992 angerichtet hatte. Der Hurrikan Katrina bildete sich am 23. August 2005 über den Bahamas und durchquerte Südflorida als gemäßigten Hurrikan der Kategorie 1, der einige Todesfälle und Überschwemmungen verursachte, bevor er sich im Golf von Mexiko rapide verstärkte. Der Sturm schwächte sich ab, bevor er am Morgen des 29. August in Südost-Louisiana zum zweiten Mal als Sturm der Kategorie 3 landete. Es verursachte schwere Zerstörungen entlang der Golfküste von Zentralflorida nach Texas, was zum großen Teil auf die Sturmflut zurückzuführen war. Die meisten Todesfälle ereigneten sich in New Orleans, Louisiana, die überflutet wurden, als das Deichsystem katastrophal ausfiel, in vielen Fällen, Stunden, nachdem der Sturm ins Landesinnere gezogen war. Schließlich wurden 80% der Stadt und große Teile der Nachbargemeinden überflutet, und das Hochwasser hielt wochenlang an. Der größte Sachschaden ereignete sich jedoch in Küstengebieten wie allen am Strand von Mississippi gelegenen Städten, die innerhalb von Stunden zu 90% überflutet wurden, als Boote und Kasinoschiffe Gebäude rammten, Autos und Häuser ins Landesinnere drängten und Gewässer von 6 bis 12 Meilen erreichten (-19 km) vom Strand entfernt. Lesen wir etwas mehr über Gott, der Wirbelstürme einsetzt, als er in sehr jungen Jahren Bruder Branham beauftragte.

Von seiner Predigt **Die Gerichtsverhandlung 64-0419 P:33** er sagte *Als ich ein Kind im Alter von acht Jahren, sieben oder acht Jahre alt war, trug ich Wasser zu einer Schnapsbrennerei, die mein Vater besaß. An einem warmen September-Nachmittag saß ich da und weinte, weil ich nicht mit den anderen Jungen an den Teich zum Angeln gehen konnte, weil ich dieses Wasserschleppen musste. Ich hörte etwas wie **einen Wirbelwind** ungefähr auf halber Höhe in dem Baum. Überallsonst war es still und im September ist es in Indiana überall richtig still, totenstill. Und aus **diesem Wirbelwind in dem Baum** kam eine Stimme heraus und sprach: **“Rauche niemals, trinke nicht und beflecke deinen Leib nicht, - das heißt, dass man sich nicht mit Frauen herumtreiben soll und alles so etwas, - dennes gibt eine Arbeit für dich zu tun, wenn du älter geworden bist.”** Meine Mutter rief den Arzt, weil sie dachte, dass ich fantasiere. Eine Woche später sah ich in einem Trancezustand, so nannte ich das, die **Munizipal-Brücke. Ich sah die Munizipal-Brücke über dem Ohio-Fluss und sah wie 16 Menschen ihr Leben darauf verloren.** Zweiundzwanzig Jahre, von dem Tag an, überquerte die Munizipal-Brücke denselben Ort und 16 Menschen verloren ihr Leben dabei.*

20 Am nächsten Tag stand ein Prediger, der mit uns war auf dem Jagdausflug, nahe bei mir. Er sagte zu mir: "Gibt der Herr dir auch Visionen, wenn du hier draußen bist, Bruder Branham?" Ich sagte: "Ja, aber gewöhnlich komme ich hierher, um zu rasten." Und gerade dann kam die Vision. Und Bruder Borders (ich glaube, er ist jetzt draußen), er war mit; Bruder Banks Wood, denke ich, und, oh, mehrere waren da oben, acht oder zehn. Und Bruder Banks Wood beobachtete genau hier auf dem Berg, genau gegenüber, genau eine halbe Meile, wo die sieben Engel erschienen, die ich hier verließ, um dorthin zugehen, die zurückkamen und den ... über die Sieben Siegel erzählten. Nur ungefähr eine halbe Meile davon entfernt.

21 Und dann am nächsten Tag, als das vor sich ging, während der ... Ich sagte zu diesem Bruder: "Du hast eine Allergie in deinem Auge. Die Ärzte haben seit ein paar Jahren versucht, es zu stoppen und sie können es nicht tun. Sie sagen, du wirst ... es wird dein Auge ausfressen. "Und ich sagte:" Aber mach dir keine Sorgen, der Herr Jesus hat deinen Glauben geehrt. "Und er ließ gerade seine Waffe fallen." Und ich sagte: "deine Mutter", was genau sie war und was mit ihr nicht stimmte. Und er sagte: "Das ist die Wahrheit."

22 Bruder Roy Roberson von dieser Gemeinde stand dabei. Ich nehme an, alle von euch kennen ihn. Er war ein Veteran und wusste, was sich ereignen würde. Ich legte meine Hand auf seine Schulter und sagte: "Bruder Roberson, sei achtsam. Gib acht, etwas ist im Begriff zugeschehen." Ich ging dorthin zurück, wo ich stehen sollte - und heraus aus der Luft kam ein Wirbelwind, herunterkommend durch die Schlucht von oben herab, er war so mächtig, dass er Felsstücke aus der Spitze des Berges herausriss von acht bis zehn Inches Durchmesser, und warf sie 200 Meter um uns herum. Dann klatschte es dreimal und eine Stimme kam heraus. Seht ihr? Und während diese Männer alle dort standen. Bruder Banks Wood kam herauf und sagte: "Das ist es, was du mir gestern sagtest." Ich sagte: "Jawohl, mein Herr, das ist es." Er sagte: "Nun, was hat es gesagt?" Ich sagte: "Nun wohl, das ist nur für mich bestimmt zu wissen, Bruder Banks, weil es die Leute sonst alarmieren würde."

23 Aber es ging weiter, es passierte nur ein bisschen ... nach Norden reisen. Ein paar Tage später traf es im Ozean, und Sie sahen, was um Fairbanks herum geschah. Es war ein Urteilszeichen. Jetzt finden wir, dass Gott immer noch ... Sie sehen, es würde Menschen in Panik versetzen, und dann musste das passieren, verstehst du? Es muss einfach passieren. Die Dinge, die passieren müssen, müssen irgendwie passieren. Siehst du, es wird sowieso passieren.

Lass uns Beten...